

Knoten & Co.

Bergsteiger und Kletterer kommen mit überraschend wenig Knoten aus. Diese müssen allerdings blind beherrscht werden, damit auch in Extremsituationen wie Dunkelheit, Zeitdruck, Ermüdung und Notfall die schnelle und richtige Anwendung gewährleistet ist.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Knoten immer kräftig festziehen und überprüfen!
- Seilende lang genug lassen, 10 cm muss das Seil- bzw. Reepschnurende immer aus dem Knoten herausstehen.
- Übung macht sicher!

Achterknoten



Der Achter ist der klare Favorit unter den Anseilknoten: Einfach, mit einem Blick zu kontrollieren und auch nach Sturzbelastung noch gut lösbar.

Mastwurf



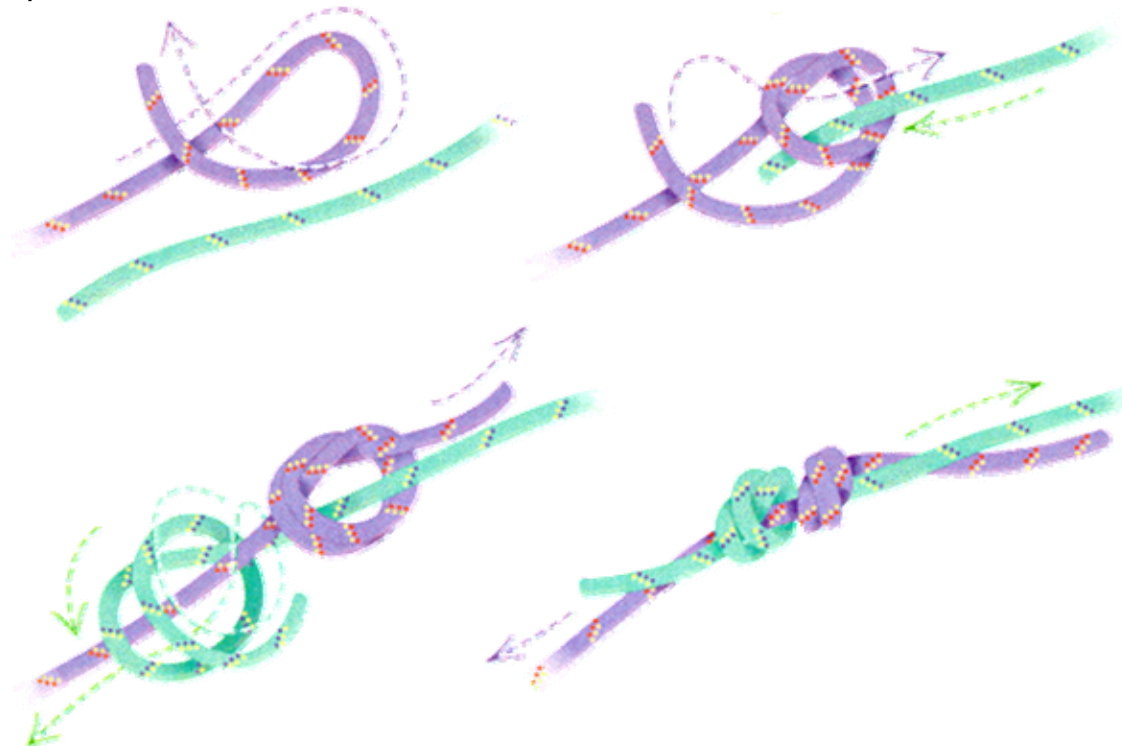
Ohne den Knoten zu lösen kann die Länge der Selbstsicherung beliebig eingestellt werden. Auch nach starker Belastung gut lösbar.

Prusikknoten



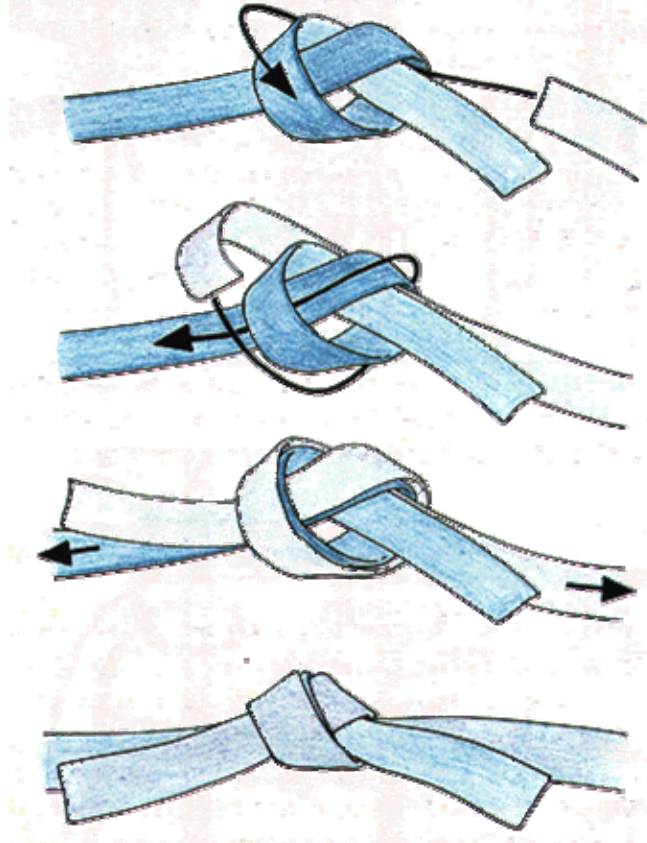
Der bevorzugte Klemmknoten in der Rettungstechnik und als Sicherung beim Abseilen. Reicht die Klemmwirkung der Reepschnur nicht aus, muss den zwei Umschlingungen eine dritte hinzugefügt werden. Der Prusik funktioniert auch mit Bandschlingen.

Spiereinstich



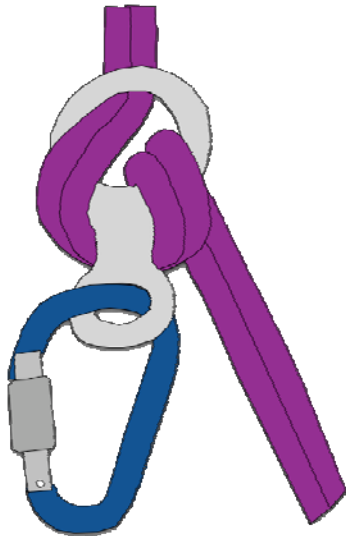
Wird ein Sackstich über ein Seil geknotet, dann nennt man ihn Spiereinstich. Er wird in der Rettungstechnik zum Fixieren der Sicherungsgeräte verwendet. In der Ausführung des doppelten Spiereinstichs wird er zum Knüpfen von dauerhaften Reepschnurschlingen oder zum Verbinden von zwei Seilen verwendet.

Bandschlingenknoten



Der Knoten zum Verbinden von Bandmaterial. Achtung: Die glatte Oberfläche des Bandes kann dazu führen, dass sich der Knoten von selbst löst. Bandschlingenknoten müssen laufend überprüft werden.

Sicherung mit Abseilachter



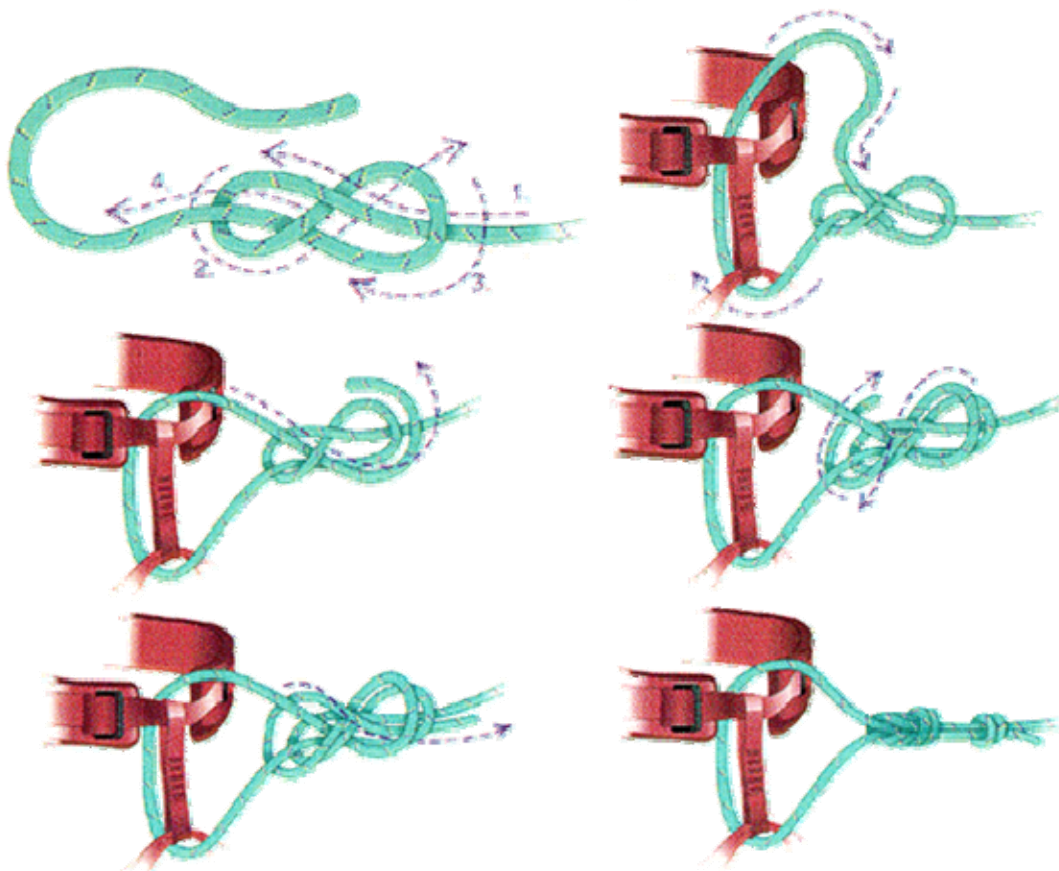
Beim Sichern mittels Abseilachter sollte das Sicherungsseil immer wie gezeigt von unten in den Achter eingeführt werden. So ist die Bremswirkung höher.

Sicherung mit Halbmastwurf (HMS)



Die Seilführung bei der Halbmastwurf-Sicherung ist so, dass beide Seile parallel in den Knoten hineinlaufen. Bei Sicherung am Gurt kommt das lose Seil also auch immer von oben in den Knoten und nie von unten. Die HMS darf nur in Verbindung mit einem HMS-Karabiner (birnenförmiger Karabiner mit Verschlussicherung) angewendet werden.

Gesteckter Achterknoten zum Einbinden



Der Anseilknoten zum Einbinden in das Sicherungsseil!